

Münchner CSU nominiert Baumgärtner als OB-Kandidaten für 2026!

Clemens Baumgärtner wird Münchens OB-Kandidat der CSU für die Wahl 2026. Stadt leidet unter finanziellen Engpässen und Wohnungsmangel.



München, Deutschland - Am 4. Juni 2025 hat die CSU München Clemens Baumgärtner mit großer Mehrheit zum Oberbürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl im März 2026 gewählt. Dies wurde in einem einstimmigen Beschluss des Bezirksvorstands beschlossen, wobei CSU-Vorsitzender Georg Eisenreich die Qualifikationen Baumgärtners lobte. Der 1976 in München geborene Kandidat bringt eine weitreichende Erfahrung als Wirtschaftsreferent mit, die er sich in seiner beruflichen Laufbahn aneignete. **[CSU München]** .

Baumgärtner, der bevor er 2019 zum Referenten für Arbeit und Wirtschaft berufen wurde, über 15 Jahre als selbständiger Rechtsanwalt tätig war, möchte ein Oberbürgermeister für alle

Münchnerinnen und Münchner sein. Er hat bereits bedeutende Veranstaltungen und Unternehmen, darunter die IAA und Tech-Größen wie Apple, nach München geholt. Zudem war er Vorsitzender des Bezirksausschusses 18 Untergiesing-Harlaching.[**Süddeutsche Zeitung**]

Städtische Herausforderungen und Entwicklungen

Die Stadt München sieht sich aktuell mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert und hat beschlossen, den Einstellungsstopp bis zum Jahresende zu verlängern, da eine drohende Finanzierungslücke von 60 Millionen Euro besteht. Inmitten dieser Herausforderungen plant ein Investor den Bau von bis zu 1000 Wohnungen im Euro-Industriepark. Damit soll ein tristes Gewerbegebiet in ein lebendiges urbanes Wohnviertel verwandelt werden; dies erfährt positive Resonanz von Wachstumskritikern im Stadtrat.[**Süddeutsche Zeitung**]

Ein weiteres kritisches Thema ist der geplante Verkauf eines Jugendwohnheims durch die Caritas, das für Auszubildende und Studierende wichtig ist. Die Pläne rufen Bedenken hinsichtlich der langfristigen Machbarkeit hervor.[**Süddeutsche Zeitung**]

Aktuelle Ereignisse in der Stadt

Die Münchner Bürger beschäftigen sich nicht nur mit den finanziellen Aspekten der Stadtentwicklung. So gibt es auch Berichte über das Nachtflugverbot, das verwirrend wirkt, als ein Urlaubsflieger umkehren muss, während nach dem Champions-League-Finale mehrere Maschinen mitten in der Nacht abheben dürfen. Außerdem kam es zu Festnahmen mutmaßlicher Taschendiebe an einer Haltestelle, was die Sicherheitslage im öffentlichen Raum unterstreicht.[**Süddeutsche Zeitung**]

Darüber hinaus gewannen lokale Sportarten an Bedeutung. Die Surfer an der Eisbachwelle haben sich öffentlich gegen Beleidigungen und Bedrohungen ausgesprochen, die sie erlebt

haben. In der Kultur ist der kanadische Hip-Hop-Superstar Drake für September 2025 mit zwei Konzerten in der Olympiahalle angekündigt.[**Süddeutsche Zeitung**]

Langfristige Siedlungsentwicklung

Die langfristige Siedlungsentwicklung in München verfolgt das Ziel, sozial gerechte und lebendige Stadtquartiere zu schaffen. Ein wichtiges Ergebnis aus verschiedenen Zukunftskongressen war das Potenzial für den Bau von rund 72.500 neuen Wohneinheiten in der Stadt. Wichtige Flächen für diese Entwicklungen sind unter anderem die ehemalige Bayernkaserne und Freiham Nord. Die städtischen Strategien sollen die Mischung und Nutzung der einzelnen Viertel fördern und stärken.[**Stadt München**]

Im Kontext dieser Entwicklungen stehen die Herausforderungen, mit denen Münchnerinnen und Münchner konfrontiert sind, darunter kulturelle und existenzielle Fragen. Junge Frauen in kreativen Berufen berichten von spezifischen Barrieren, die sie überwinden müssen, um in der Stadt erfolgreich zu sein. Zudem wird auf die seelische Widerstandskraft in Ausnahmesituationen vergessen, die in einem Podcast mit Martin Irlinger vom Kriseninterventionsteam thematisiert wird.[**Süddeutsche Zeitung**]

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	München, Deutschland
Festnahmen	1
Quellen	• www.sueddeutsche.de • www.csu.de • stadt.muenchen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net